28.4. Vernehmungen in der Zeit von 20.00 Uhr bis 6.00 Uhr sind nur mit Genehmigung des Leiters der Hauptabteilung IX oder dessen Stellvertreter,

in den Bezirken mit Genehmigung des Leiters der Bezirksverwaltungen/Verwaltungen zulässig.

Diese Einschränkung gilt nicht für Erstvernehmungen.

Bei Vernehmungen in den Zeiten von 20.00 Uhr bis 6.00 Uhr sind zusätzliche Sicherungsmaßnahmen durch die Untersuchungsabteilung bzw. Abteilung XIV festzulegen.

Der Wachschichtleiter kontrolliert in bestimmten Zeitabständen:

- die festgelegten Sicherungsmaßnahmen,
- die Sicherheit der Angehörigen (Untersuchungsführer),
- die Anwesenheit des Inhaftierten.

28.5. Bei der Vorführung oder Rückführung von Inhaftierten hat der mit der Durchführung beauftragte Angehörige die spezifische Absicherung einzuhalten und jederzeit Angriffe auf sich selbst und andere Angehörige sowie Flucht-, Selbsttötungsversuche oder Verbindungsaufnahmen zu verhindern.

Physisch starke Inhaftierte sind von zwei Angehörigen vorzuführen.

Nach offiziellem Dienstsclluß der Untersuchungsabteilung sowie an Sonn- und Feiertagen sind Vorführungen Inhaftierter grundsätzlich durch 2 Angehörige durchzuführen.